

Nachtgebet mit Psalm 91

(nach GL 667)

In Kuchen läuten jeden Abend um 20 Uhr die Glocken und laden ein, ökumenisch gemeinsam – jeder in seiner Wohnung – den Psalm 91 zu beten. Dazu kann eine Kerze entzündet werden. Eine brennende Kerze im Fenster zeigt, dass wir im Gebet nicht allein sind, sondern uns als Teil einer betenden Gemeinschaft wissen. Zu Beginn und/oder zum Schluss kann ein Abendlied, z.B. GL 94, GL 91 oder GL 93 gesungen werden.

Eröffnung

V Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes

A Amen

Tagesrückblick

V Gott hat uns diesen Tag geschenkt. Angekommen an der Schwelle des Abends, bedenken wir den Tag und geben ihn in Gottes Hand zurück. –

Ich denke an die Menschen, die mir begegnet sind. Ich schaue auf die Aufgaben, die mir aufgetragen waren. Ich rufe in Erinnerung, was mich beschäftigt hat. – *Stille* –

Ich frage nach dem Guten, das ich erfahren habe. Wo habe ich Gottes Spuren in meinem Leben entdecken können? Wofür will ich ihm danken? – *Stille* –

Ich frage auch nach dem, was mich am Ende dieses Tages bedrückt. Habe ich versagt? Habe ich Schuld auf mich geladen? Was will ich der Barmherzigkeit Gottes empfehlen? – *Stille* –

Herr, in deine Hände legen wir diesen Tag. Wir danken dir für alles Gute, das du heute geschenkt hast. Wo wir aber gefehlt haben, da schenke du uns Verzeihung und Frieden durch Christus, unsern Herrn.

A Amen

Schriftlesung

L Du bist in unserer Mitte, Herr, und dein Name ist über uns ausgerufen;
verlass uns nicht, Herr unser Gott.
(Jer 14,9)

Psalm 91

A Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,
der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich hoffe.
Denn er errettet dich vom Strick des Jägers
und von der verderblichen Pest.
Er wird dich mit seinen Fittichen decken,
und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.
Seine Wahrheit ist Schirm und Schild,
dass du nicht erschrecken musst vor dem Grauen der Nacht,

vor den Pfeilen, die des Tages fliegen, vor der Pest, die im Finstern schleicht,
vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt.
Denn der Herr ist deine Zuversicht,
der Höchste ist deine Zuflucht.
Es wird dir kein Übel begegnen,
und keine Plage wird sich deinem Hause nahen.
Denn er hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.
Über Löwen und Ottern wirst du gehen
und junge Löwen und Drachen niedertreten.
»Er liebt mich, darum will ich ihn erretten;
er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen.
Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not,
ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen.
Ich will ihn sättigen mit langem Leben
und will ihm zeigen mein Heil.«
(Psalm 91,1-6.9-16, Lutherbibel 1984)

Fürbitte

V Gott, ich bin nicht allein.
Du bist da.
Du verbindest uns miteinander.
Wir kommen zu dir mit allem, was uns bewegt.
Stärke die Kranken.
Tröste die Ängstlichen.
Sei nahe den Einsamen.
Schenke Hoffnung allen Menschen und der ganzen Erde.

Vaterunser

V Und alle unsere Bitten legen wir in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat:
A Vater unser im Himmel ...

Oration

V Lasset uns beten.
Herr, gütiger Vater, sei du unsere Leuchte im Dunkel der Nacht.
Gib dass wir in Frieden schlafen,
damit wir uns beim Anbruch des neuen Tages in deinem Namen freudig erheben.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.
A Amen.

Segen

V So behüte uns in dieser Nacht der allmächtige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
A Amen.